

Bürgerliste Pro Kluffern



- engagiert 
- + kompetent 
- + erfolgreich 

= Bürgerliste 
Pro Kluffern

Attraktive Lebensräume für Kluftern



• **Anregende Spielplätze**

Der Standard für Spielplätze ist überwiegend gut.

Spielplatz Lipbach:

⇒ Ergänzungsbedarf, z.B. Spielgeräte für Kleinkinder

Spielplatz Heinrich-Weißmann Straße:

⇒ seit 2008 neue Geräte, ansprechender Platz

⇒ es fehlen aber noch zusätzliche Sitzbänke für Betreuungspersonen

Spielplatz Josef-Braun-Straße:

⇒ geeignet für kleinere Kinder

Spielplatz Efrizweiler:

⇒ ist verbesserungswürdig. Es ist eine Sanierung für 2009 geplant. Wir werden die Umsetzung unterstützen und ggf. einfordern

• **Familienfreundliche Kindergärten**

Für das Jahr 2009 sind Investitionen im Außenbereich vorgesehen.



⇒ **Efrizweiler:** Wünschenswert wären noch familienfreundlichere Öffnungszeiten, die die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf besser gewährleisten.

⇒ **Kluftern:** Wir werden uns für die Verwirklichung des 2. Bauabschnittes und für den Bau des Bildungshauses 0-10 J. einsetzen.

• **Attraktive Grundschule**

⇒ Die BLPK setzt sich für die dringend notwendige Sanierung der alten sanitären Einrichtungen in der Grundschule ein.

⇒ Wir unterstützen den Bau des Bildungshauses 0-10 J

⇒ Ganztagesbetreuung

• **Ansprechender Jugendtreff**

dieser wird von Jugendlichen gut angenommen.



⇒ Ballspiele an der Rampe sind sehr gefährlich. Schutzzaun muss aufgestellt werden

⇒ Sommerferienprogramm wünschenswert

• **Familiengerechte Infrastruktur**

Wir wollen ein familienfreundlicheres Kluftern und engagieren uns deshalb:

⇒ für eine bessere Nutzung des Bürgerhauses für weitere Aktivitäten

⇒ für den Erhalt der Buslinien 11+12

⇒ für eine bessere Taktung von Bus & Bahn

⇒ für sichere Schulwege und weitere Querungshilfen (Friedhof, Café Stock)

• **Ein Kluftern für alle**

⇒ Bau eines behindertengerechten Aufzuges im Rathaus wird angestrebt

⇒ In der Bürgerinformationsbroschüre müssen Anlaufstellen für Menschen mit Beeinträchtigung verzeichnet werden

⇒ Ein weiterer Ausbau barrierefreier Straßenabschnitte ist wichtig

⇒ Finanzielle Mittel für Seniorenaktivitäten müssen eingestellt werden

J Durch unser Mitwirken im Ortschaftsrat haben wir erreicht:

- dass eine Querungshilfe beim Häldele gebaut wurde
- dass viele Bordsteinkanten in der Ortsmitte abgesenkt wurden
- dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz (Heinrich-Weißmann-Str.) erneuert wurden

Ortsentwicklung - nachhaltig und moderat



- **Sichere Ortsmitte, Scharfes Eck, Gangolfstraße**

- ⇒ öffentliche Ausschreibung der Ortsmittengestaltung, Gesamtkonzept vom Scharfen Eck über Traube-Areal bis Feuerwehrhaus
- ⇒ Geschwindigkeitsreduktion in der Ortsdurchfahrt („30er-Zone“)
- ⇒ besondere Fahrbahngestaltung
- ⇒ Querungshilfe am Scharfen Eck muss verändert werden (Gefahrenpunkt)
- ⇒ Grundeigentümer frühzeitig einbinden.



- **Ansprechender Bürgerfestplatz**

- Im Zuge der Ersatzbaumaßnahmen (Feuerwehrgerätehaus und Brunnisachhalle) muss ein Gesamtkonzept erstellt werden:
- ⇒ die Zu- und Abfahrt des Feuerwehrhauses sollte verkehrssicher sein.
 - ⇒ Maßnahmen für Energieeinsparung (gemeinsames Blockheizwerk, geeignete Dachausrichtung & -neigung für Fotovoltaik und Solarthermie)



- ⇒ die Baukörper so anordnen, dass ein ansprechender Bürgerfestplatz entsteht
- ⇒ Gutes räumliches Zusammenspiel von Bürgerhaus und den neuen Gebäuden (Satteldächer)

- **Weitere Bebauung:** harmonisches Einfügen in die Umgebung, Vorrang Wohnbebauung vor Industriebebauung
- **Flächennutzungsplanfortschreibung:** nach Grundsatz **Innen- vor Außenentwicklung**
- **Entwicklungsleitziele:** Klufterns Entwicklungspotenzial für attraktiven Wohnraum erhalten
- **Schobloch-Areal:** möglichst in attraktive Wohnraumentwicklung einbeziehen



- **Leitbild für Kluftern:** dörflichen Charakter erhalten
- **Ortsbildprägende Bauernhöfe** mit Sichtbacksteinfassade erhalten

J Durch unser Mitwirken im Ortschaftsrat haben wir erreicht:

- dass unsere Naherholungslandschaft Blütenweg & Hugenloh erhalten blieb
- dass Innen- vor Außenentwicklung stattfand
- dass attraktive Wohnbauflächen, (Lachenäcker 2, Im Huben) entstanden sind

Schutz von Mensch und Natur



• Klimaschutz

Wir unterstützen:

- ⇒ das Projekt **Bürgersolardach** bei allen öffentlichen Neubauten (Feuerwehrhaus, Sporthalle)
- ⇒ ein **zentrales Blockheizwerk** für diese Neubauten zur Energieeinsparung
- ⇒ weitere Anstrengungen in **energetische Gebäudesanierungen** (Bürgerhaus, Grundschule)
- ⇒ die Forderung in den Neubaugebieten den **Niedrigenergiestandard** umzusetzen



• Dörflicher Charakter

- ⇒ Wir bevorzugen eine Bebauung in **kleinen Wohneinheiten**, so dass der dörfliche Charakter erhalten bleibt
- ⇒ Eine **Geschwindigkeitsbeschränkung** zwischen Kluftern und Lipbach. Eine **Randbepflanzung** soll das unterstützen

• Tourismus und Naherholung

- ⇒ **Sanfter Tourismus** soll mit Rad- und Wanderwegen weiter verbessert werden
- ⇒ Die **wertvolle Naherholungslandschaft** in und um Kluftern soll erhalten bleiben

• Unterstützung unserer Landwirtschaft

- ⇒ Die örtliche Landwirtschaft leistet einen **unverzichtbaren Beitrag** zur Unterhaltung und Pflege unserer Kultur- und Naherholungslandschaft. Sie ist ein maßgeblicher Pfeiler zur Wahrung des dörflichen Charakters Kluftern. Überzogener und falsch geplanter Straßenbau bedroht gleichermaßen die Landwirtschaft und die hohe Lebensqualität in unserem Ort.
- ⇒ Daher muss mit den wertvollen landwirtschaftlichen Nutzflächen sehr verantwortungsvoll umgegangen werden.

- ⇒ Land- und Forstwirtschaftswege sind regelmäßig instand zu setzen und bei Bedarf an die Anforderungen moderner Landmaschinen anzupassen.
- ⇒ Engpässe für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge durch parkende Autos sollten durch das Einrichten von Fahrbahnmarkierungen und Parkregelungen verhindert werden.

• Hundekot

Die Verunreinigung landwirtschaftlicher Anbauflächen mit Hundekot ist nach wie vor ein großes Problem. Wir setzen uns für das Aufstellen weiterer Hundetoiletten ein.

• In Sport investieren

Fast jede/r dritte Kluftringer/in treibt im Sportverein FC-Kluftern mit seinen insgesamt 6 Abteilungen Sport. Die große Teilnahme einer Bürgerschaft am organisierten Sport ist nur möglich, weil sich viele Menschen ehrenamtlich engagieren. Diese große Bewegungsfreude wollen wir unterstützen, indem wir folgende Rahmenbedingungen verbessern wollen:

- ⇒ die marode Brunnisachhalle muss durch eine sporttaugliche Ersatzhalle (3-teilige Sporthalle) baldmöglichst ersetzt werden



- ⇒ die defekte 100 m Bahn ist zwischen Sport- und Tennisplatz neu anzulegen
- ⇒ die Markierungen auf dem Hartplatz, das Auswechseln des Sprungsandes und das Betonieren des Abwurfrings der Kugelstoßanlage muss in Angriff genommen werden
- ⇒ möglichst freien Zugang zu den Sportanlagen auch für nicht organisierte Sportler

J Durch unser Mitwirken im Ortschaftsrat haben wir erreicht:

- dass Kluftern einen attraktiven Kunstrundwanderweg bekommen hat
- dass der größte Sendemast nicht in der Nähe von Sport- und Wohngebäuden steht
- dass die ersten Hundetoiletten aufgestellt wurden

Stärkung der Ortschaft Kluffern



- **Unser Verständnis von Politik**
Dafür setzen wir uns ein:

- ⇒ für mehr Transparenz bei politischen Entscheidungen: Nichtöffentliche Sitzungen müssen eine Ausnahme bleiben und bedürfen eines berechtigten Interesses
- ⇒ für einen Interessensausgleich bei Konflikten zwischen der Kernstadt und der Ortschaft
- ⇒ für einen besseren Kontakt zum Gemeinderat durch Teilnahme an Ausschusssitzungen, Fraktionssitzungen, Begehungen und Klausurtagungen
- ⇒ dass Gemeinderatsbeschlüsse in Kurzform auch im Mitteilungsblatt erscheinen
- ⇒ für eine frühzeitige Bürgerbeteiligung bei aktuellen Themen

- **Bürgerliches Engagement**
Wir



sind für:

- ⇒ eine offene Bürgersprechstunde der Ortsverwaltung
- ⇒ die Ehrung für besondere Dienste in der Ortschaft
- ⇒ eine Ehrung von Leistungsträgern in Ehrenamt, Bildung, Kultur und Musik
- ⇒ eine Begrüßung von Neubürgern unter Einbeziehung der örtlichen Vereine

- **Lokale Agenda**
wir unterstützen:



- ⇒ die sehr gute Arbeit der Lokalen Agenda Gruppen
- ⇒ die weitere Kooperation zur Verwaltung und zum Ortschaftsrat
- ⇒ eine Fortsetzung der professionellen Moderation

- **Radverkehr und Fußgänger**
Wir setzen uns ein für:

- ⇒ den Ausbau von Radwegen und Radstreifen
- ⇒ weitere Querungshilfen für Fußgänger am Bürgerhaus/Friedhof und beim Cafe Stock



J **Durch unser Mitwirken im Ortschaftsrat haben wir erreicht:**

- dass eine umfassende Rad- und Wanderwegebeschilderung durchgeführt wurde
- dass Radfahren durch Kluffern durch die Radstreifen sicherer geworden ist
- dass wichtige Anliegen der Ortschaft in der Kernstadt bekannt sind

Hier soll keine neue Straße entstehen



- **Wir unterstützen,** wie bisher die sehr erfolgreiche Arbeit der Bürgerinitiative Pro Kluftern e.V. und der Klägerunterstützungsgemeinschaft KUG e.V., die bis jetzt verhindern konnten, dass Kluftern im Verkehr erstickt!



- **Keine bahnp parallele Straße K7743 neu**
Solange Klagen gegen die B31 neu laufen, ruhen die Planungen für die K7743 neu, weil diese Straße mit der geplanten Anschlussstelle Kluftern für die B31 neu steht oder fällt. Die Mehrheit der Bürger Klufterns wehrt sich dagegen, dass der Verkehr, den Fischbach nicht mehr erdulden will, künftig Kluftern belasten soll.
- **Es gibt Alternativen**
Sinnvolle Alternativen (K7742, Müllstraße) wurden schon seit Jahren vorgestellt. Sie belasten weniger Menschen, verbrauchen weniger wertvolles Land und sind billiger als die von Amts wegen gewollte Trassenführung entlang der Bahnlinie.



Be- und Entlastung müssen ausbalanciert werden

- **B31 neu ohne AS Kluftern**
Friedrichshafen braucht eine Verkehrsentslastung, aber nicht zu Lasten von Kluftern, weil es eine sinnvollere Alternative gibt. Nach dem Planfeststellungsbeschluss für die B31 neu, der mehr als 3000 Einwendungen kaum berücksichtigt, haben mehrere betroffene Bürger Klage erhoben. Jetzt muss das Gericht entscheiden. Wir unterstützen diese Vorgehensweise, um das Leben in Kluftern lebenswert zu erhalten.
- **Keine Südumfahrung Markdorf zu Lasten von Kluftern**
Die Planungen für die Südumfahrung Markdorf laufen. Das Planfeststellungsverfahren ist eingeläutet. Die Trasse belastet ein sensibles Wohngebiet in Lipbach, während sie weitab von Markdorf verläuft. Wir setzen uns dafür ein, dass die vorgesehene Trasse so nicht gebaut, und an die bestehende K7742 angeschlossen wird.
Mit der Südumfahrung Markdorf, Bermatingen und Neufrach besteht die Gefahr für eine Hinterlandtrasse, die wir entschieden ablehnen.



Ausschnitt der Planung für Südumfahrung Markdorf mit Anschluss an die geplante bahnp parallele Trasse. (Version im Vorfeld der Planauslegung)
Diesen Anschluss wollen wir so nicht!

J **Durch unser Mitwirken im Ortschaftsrat haben wir erreicht:**

- dass die Bürger über aktuelle Planänderungen öffentlich informiert werden
- dass die amtlichen Straßenbaupläne unmissverständlich abgelehnt werden
- dass die sinnvollen Alternativen beharrlich eingefordert werden

MTU - Materialwirtschaftszentrum ohne Montagehalle



• **Unser Kompromiss**

Selbstverständlich stehen wir, die BLPK, zu unserer traditionsreichen Häfler Firma MTU mit ihren berechtigten Standortsicherungsmaßnahmen. Daher unterstützen wir unter fairen Standortbetrachtungen den Bau eines Materialwirtschaftszentrums („Kleine Lösung“ ohne Montagewerk) bei maximaler Südausrichtung im Gebiet Kluftern-Süd/Immenstaad-Steigwiesen. Andere Erweiterungsoptionen sind laut MTU-Vorstandschafft nicht zwingend erforderlich. Vehement wehren wir uns daher gegen ein überdimensioniertes Gewerbegebiet mit 20,5 ha, dessen verkehrliche Auswirkungen für Kluftern verheerend sein werden.



20.5 ha ist uns zu viel! (Google Earth Bild)

- **Mit diesem Kompromiss setzen wir uns ein:**
 - ⇒ für die Sicherung der Arbeitsplätze bei der Firma MTU
 - ⇒ für den vollständigen Erhalt des Waldes
 - ⇒ für einen minimierten Flächenverbrauch von landwirtschaftlich hochwertigen Böden zur Existenzsicherung unserer örtlichen Landwirtschaft
 - ⇒ für die Bewahrung von Entwicklungsflächen für attraktiven Wohnraum in Kluftern
 - ⇒ für einen Rückbau der Ortsdurchfahrt um den Schwerlastverkehr auf die Hauptverkehrsstraßen zu zwingen. Vertragliche Vereinbarungen mit den Spediteuren, nur die Bundesstraßen zu nutzen, greifen für sich alleine zu kurz
 - ⇒ für eine verkehrstaugliche Lösung am Dornierknoten mit Lärm- und Schadstoffminimierungsmaßnahmen für die Bewohner im Ruhbühl



• **Minikreis nicht verkehrsgerecht**

Der geplante Minikreisverkehr am Scharfen Eck ist auch in seiner größtmöglichen Dimensionierung nicht schwerlastverkehrstauglich. Daher lehnen wir diese Lösung zur Bewältigung des verstärkten Schwerlastverkehrsaufkommens ab.



Perspektive mit Zukunft

J Durch unser Mitwirken im Ortschaftsrat haben wir erreicht:

- dass der ursprüngliche Flächenbedarf von 27 ha auf 20,5 ha reduziert wurde
- dass mit der „Kleinen Lösung“ eine schnelle Realisierung des MWZ möglich wäre
- dass mit der „Kleinen Lösung“ die Befürchtungen der Klufturner berücksichtigt werden

Christine Roth-Waldheuer, 47
Lehrerin:
„Kluffern soll als attraktiver, natur-
naher Wohn- und Lebensraum
auch für die Zukunft
unserer Kinder
erhalten bleiben“

Rita Polzer, 55
Hausfrau, Ortschaftsrätin:
„Liebenswertes Kluffern
- Miteinander - Füreinander“

Jürgen Arnold, 38
Systemingenieur:
„Kluffern, Lipbach und Efrizweiler
familienfreundlich, lebens- und
liebenswert erhalten und
weiterentwickeln“

Stabile menschliche Netzwerke für ein starkes Kluffern

Walter Zacke, 48
Lehrer,
Ortschaftsrat:
„Ich möchte
Ökonomie mit Ökologie
verbinden, um die
hohe Lebens- und
Wohnqualität von
Kluffern zu

Ulla Faßbinder, 48
Tourismus Fachfrau:
„Mehr Mitbestimmungs-
rechte der Bürger,
bei Entscheidungen,
die auch die Bürger
betreffen“

Florian Burgau, 25
Industriemechaniker:
„Ich setze mich für ein
besseres Miteinander
und Füreinander zwi-
schen den Generatio-
nen in Kluffern, im
Sport und im
sozialen
Umfeld ein“

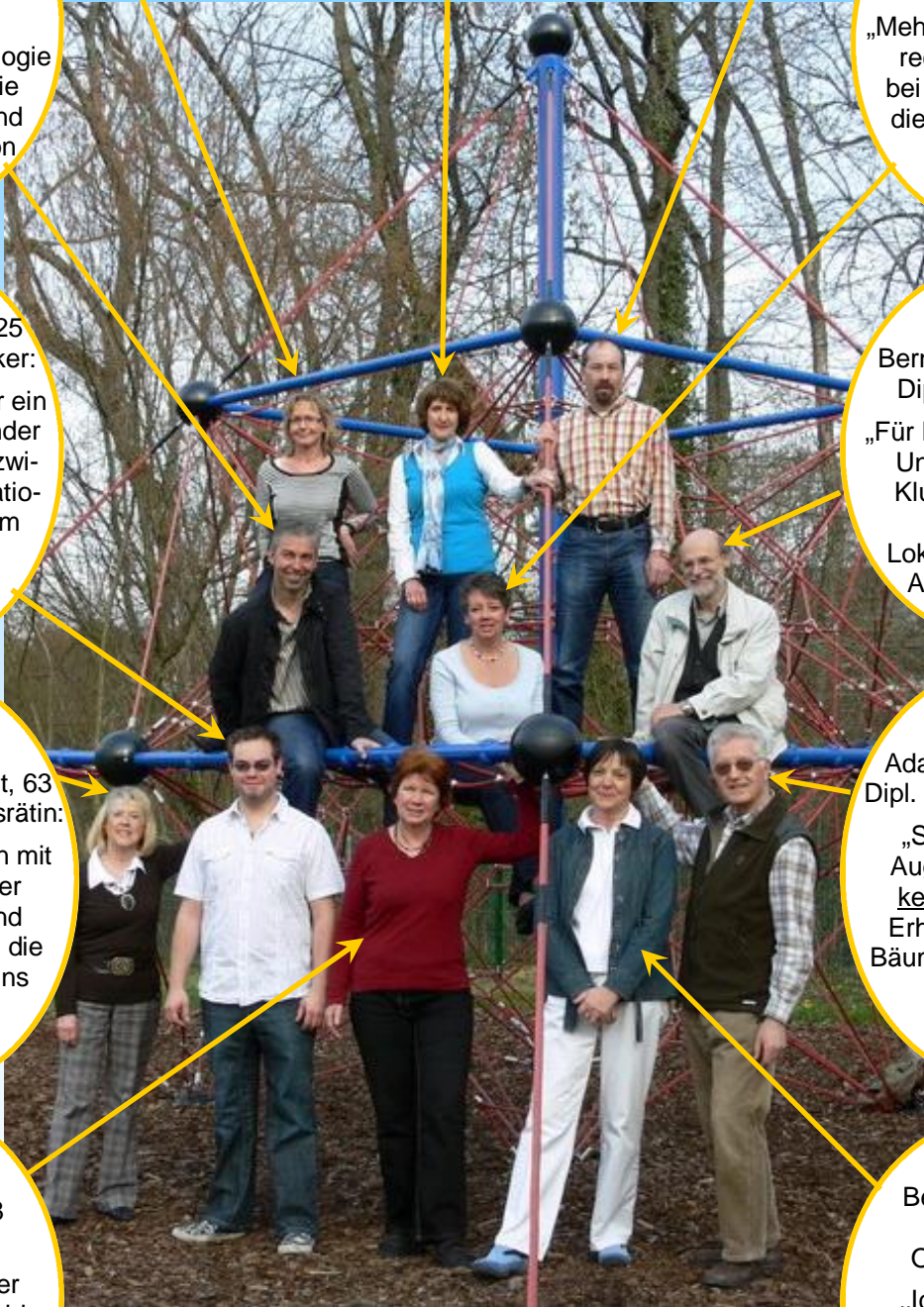
Bernhard Kettner, 54
Diplom Ingenieur:
„Für Bürgerbeteiligung,
Unterstützung der
Klufferner Vereine
und der
Lokalen Agenda 21
Arbeitsgruppen“

Annedore Schmidt, 63
Floristin, Ortschaftsrätin:
„Weiter so Kluffern mit
klimafreundlicher
Solarthermie und
Fotovoltaik, denn die
Sonne schickt uns
keine
Rechnung“

Adalbert Kühnle, 73
Dipl. Ing. (FH) Rentner:
„Straßenbau mit
Augenmaß, jedoch
keine K7743 neu;
Erhalt von schönen
Bäumen & Gebäuden;
Kluffern soll
lebenswert
bleiben“

Elke Rudolf, 58
Hausfrau:
„Ich möchte unser
naturnahes Umfeld
erhalten.
Für ein lebenswertes
Kluffern“

Beatrix Popp, 58
Apothekerin,
Ortschaftsrätin:
„Ich wünsche mir
eine Politik, die den
Bürgern auf gleicher
Augenhöhe
begegnet“



Die 11 Kandidatinnen und Kandidaten der **Bürgerliste Pro Kluffern** für die Wahl zum Ortschaftsrat